Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/4301

Übersicht 30

des Rechtsausschusses
(12. Ausschuß)

über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,

von einer Äußerung zu den nachstehend aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 6. Juni 1969

Der Rechtsausschuß

Dr. Reischl

Stellv. Vorsitzender und Berichterstatter

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

A. Aussetzungsbeschlüsse

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Aussetzendes Gericht	Streitsache
			Herbeiführung einer Entscheidung darüber,
V/355	1 BvL 10/69 11. 4. 69	Finanzgericht Hamburg 21. 2. 69	ob § 6 Abs. 1 Nr. 1 des Vermögensteuergesetzes in der Fassung vom 10. Juni 1954 (BGBl. I S. 137) mit dem Grundgesetz vereinbar ist
V/356	2 BvL 12/69 16. 4. 69	Verwaltungsgericht Kassel 21. 2. 69	ob § 14 des Postverwaltungsgesetzes vom 24. Juli 1953 (BGBl. I S. 676) mit dem Grundgesetz vereinbar ist
V/358	1 BvL 5/69 16. 4. 69	Landgericht Düsseldorf 10. 1. 69	ob § 1 Abs. 1 Buchstabe b des Gesetzes über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer in den Aufsichtsräten und Vorständen der Unternehmen des Bergbaus und der Eisen und Stahl erzeugenden Industrie vom 21. Mai 1951 (BGBl. I S. 347) mit dem Grundgesetz vereinbar ist
V/359	2 BvL 16/69 23. 4. 69	Finanzgericht Hamburg 3. 3. 69	ob § 2 Abs. 2 des Kaffeesteuergesetzes vom 30. Juli 1953 (BGBl. I S. 708) mit dem Grundgesetz vereinbar ist

B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Verfassungsbeschwerde
V/357	1 BvR 746/68 16. 4. 69	des Peter Repitsch gegen das Urteil des Landessozialgerichts Baden-Württemberg vom 30. Oktober 1968 und die vorhergegangenen Entscheidungen, mittelbar gegen § 150 Abs. 4 Nr. 8 des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung (AVAVG) in der Fassung des § 39 Nr. 3 des Bundeskindergeldgesetzes (BKGG) vom 14. April 1964 (BGBl. I S. 265) — Anrechnung der für ein Einzelkind gewährten Kinderzulage aus der gesetzlichen Unfallversicherung auf das Einkommen des Arbeitslosen —, wegen Verletzung der Artikel 3 I, 6 I, V, 20 I GG
V/360	2 BvR 61/69 2 BvR 72/69 2 BvR 106/69 22. 4. 69	Verfassungsbeschwerden a) der Niederrheinischen Bergwerks-Aktiengesellschaft, b) der Steinkohlenbergwerk Westfalen Aktiengesellschaft gegen § 5, § 10 Abs. 2 Nr. 2, § 11 Abs. 5 Nr. 2, § 14 Abs. 1 Nr. 2, § 18 Abs. 1 und 3, §§ 20, 21 und 23 des Gesetzes zur Anpassung und Gesundung des deutschen Steinkohlenbergbaus und der deutschen Steinkohlenbergbaugebiete vom 15. Mai 1968 (BGBl. I S. 365) und die Verordnung über die Maßstäbe für die Ermittlung der optimalen Unternehmensgrößen im Steinkohlenbergbau vom 7. Januar 1969 (BGBl. I S. 16)

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Verfassungsbeschwerde
		c) der Rheinpreußen Aktiengesellschaft für Bergbau und Chemie gegen § 18 Abs. 1 und 3, §§ 20, 21 und 22 des Gesetzes zur Anpassung und Gesundung des deutschen Steinkohlenbergbaus und der deutschen Steinkohlenbergbaugebiete vom 15. Mai 1968 (BGBl. I S. 365) und die Verordnung über die Maßstäbe für die Ermittlung der optimalen Unternehmensgrößen im Steinkohlenbergbau vom 7. Januar 1969 (BGBl. I S. 16) wegen Verletzung der Artikel 80 I S. 2, 2 I, 9 I, 12 I, 14 III, 15 GG
V/361	2 BvR 184/69 29. 4. 69	des Reinhard Kohn gegen die Einstufung der Senatspräsidenten beim Landessozialgericht Hamburg in die Besoldungsordnung A 16 des Hamburgischen Besoldungsgesetzes in der Fassung des 14. Änderungsgesetzes vom 29. März 1968 (GVBl. S. 45, 83) wegen Verletzung des Artikels 3 I GG
V/362	1 BvR 107/69 29. 4. 69	der Witwe Maria Linde (Libera) gegen das Urteil des Bundessozialgerichts vom 12. Dezember 1968 betr. Versagung von Rentenansprüchen einer in den polnisch verwalteten Gebieten Deutschlands wohnenden Berechtigten wegen Verletzung der Artikel 14, 20 bzw. 3 und 6 GG
V/363	1 BvR 13/69 29. 4. 69	des Karl Kröger und des Dr. Widmann gegen den Beschluß des Arbeitsgerichts Hamburg vom 23. Dezember 1968, mittelbar gegen § 11 Abs. 1 Satz 2 des Arbeitsgerichtsgesetzes (ArbGG) (Vertretungsbefugnis der Rechtsanwälte vor den Arbeitsgerichten nur bei Zulassung), wegen Verletzung der Artikel 9 III, 3 I und III, 103 I GG
V/364	1 BvR 208/65 29. 4. 69	des Georg Lösch gegen das Urteil des Bundesgerichtshofs vom 8. März 1965, mittelbar gegen das Reichsnährstandsabwicklungsgesetz vom 23. Februar 1961 (BGBl. I S. 119), wegen Verletzung der Artikel 14, 3, 101 GG.